

Pfälzischer Sportschützenbund e.V.

Festplatzstraße 6a
67433 Neustadt
Tel.: 06321/ 8 21 40
FAX:06321/35 44 24

Referent für Rundenkämpfe

Jürgen Edelmaier,
Hanns-Fay-Str. 1
67227 Frankenthal
Tel.: 06233/ 41 6 41
FAX: 06233/ 46 5 70

Mittwoch, 13. Januar 2010

Ausschreibung

Rundenkämpfe, Sportpistole und Kleinkaliberdreistellungskampf 2010, gültig für alle Ligen im Pfälzischen Sportschützenbund!

Information:

Die Verwaltung der Mannschaften in den Schützenkreisen, sowie in den Verbandsligen werden von den für den jeweiligen Bereich zuständigen Rundenkampfleitern wahrgenommen.

Austragung: Es gelten die Regeln der neuen Sportordnung (SPO) des DSB (Stand:01.01.2010) in Verbindung mit der Rundenkampfordnung (RKO) des PSSB. Im Vordergrund steht die Mannschaft, die jeweils tagesbesten Schützen werden genannt. Bezüglich der Mannschaften gelten weiterhin, der Rundenkampfsieger erhält eine Plakette, die ersten drei Mannschaften jeweils eine Urkunde.

Scheiben: Für den Bereich der Oberligen dürfen nur Scheiben und Spiegel mit dem Originalsignum des DSB verwendet werden, für die Pfalz- und Bezirksligen, DSB oder ISSF Scheiben mit entsprechendem Signum. Für die Kreisligen und -klassen sind zumindest nummerierte Scheiben/Spiegel, die den Normen der Ziffer 0.4.3. SPO (Tabelle der Scheiben) entsprechen, zu verwenden! Sie müssen innerhalb einer Mannschaft fortlaufend nummeriert sein, sie sind bis vier Wochen nach dem letzten Endtermin aufzubewahren und auf Verlangen dem Rundenkampfleiter zu übersenden. (Bei Auswertung –Sportpistole- nach der SPO entfällt die Aufbewahrungspflicht!)

Wertung: Die Auswertung ist sofort nach Beendigung des Rundenkampfes vorzunehmen. In Zweifelsfällen ist zur Feststellung des Schußwertes ein vom DSB zugelassener Schußlochprüfer zu verwenden. (SPO 0.11.1.8 und 0.11.1.8.1 ff). Die Mannschaftsführer Sportpistole, tragen das Präzisionsergebnis und das Duellergebnis, die Mannschaftsführer KK 3-Stellung, die drei Gesamtserien (liegend, stehend, kniend) sowie das Gesamtergebnis der Schützen in den Ergebnisbericht ein. Alle Mannschaftsführer bestätigen mit ihrer Unterschrift die Richtigkeit der Auswertung, der Übertragung in den Rundenwettkampfbericht und der regelgerechten Austragung!

Meldung: Zwecks besserer Verständigung zwischen den Mannschaften, werden die Vereine gebeten, die jeweils eingeteilten Mannschaftsführer - mit Anschrift und Telefon – möglichst bald, spätestens jedoch bis zum 15.02.2010 an die zuständigen Rundenkampfleiter zu melden, damit ein Mannschaftsführerverzeichnis gefertigt und in der SWDSZ, Ausgabe 5/2010 (05.März) veröffentlicht werden kann. Liegen keine Mannschaftsführermeldungen bis zu diesem Zeitpunkt vor, werden die Mannschaftsführer der letzten Saison, bei neu hinzugekommenen Mannschaften die OSM, als Kontaktadresse genannt.

Startzeit: Wird keine andere Vereinbarung getroffen, so wird beim gastgebenden Verein am Endtermin um 09.30 Uhr mit dem Wettkampf begonnen.

Vorschießen: Ein gültiges Vorschießen ist nur nach den geltenden Regeln der Rundenkampfordnung zulässig, siehe Ziffer 8 a und 8 b der RKO des PSSB.

Hinweis: Der spezielle Teil der Ausschreibungen (RK-Plan), bezüglich der Verbandsligen, werden in der SWDSZ, Heft 5/2010 (05. März) veröffentlicht! Die Ausschreibungen erfolgen durch die Bekanntgabe in der SWDSZ (Südwestdeutschen Schützenzeitung)!

Sportpistole:

Geschossen wird mit der Sportpistole, Regel 2.40 (Kleinkaliber), sowie 2.45 (Zentralfeuer) der SPO, Begrenzung bis Kaliber 32 (Wadcutter), soweit die Stände hierfür zugelassen sind. Die Oberliga und die Pfalzligen schießen großes Programm, 30 Schuß Präzision, je 15 Schuß pro Scheibe (abweichend von der SPO) und 30 Schuß Duell. Die Trefferaufnahme (Präzision) kann auch nach jeder Serie nach der SPO erfolgen! Die Bezirks- und Kreisligen, sowie die Kreisklassen schießen kleines Programm, jeweils 15 Schuß Präzision und 15 Schuß Duell.

Mannschaft: In einer Mannschaft können 5 Schützen eingesetzt werden, die vier besten Ergebnisse werden gewertet. Das Aufstellen eines Ersatzschützen ist nicht gestattet. Schützen der Schülerklasse dürfen nicht eingesetzt werden.

Kleinkaliberdreistellungskampf:

Geschossen wird mit dem KK-Sportgewehr, Regel 1.40 oder KK-Freigewehr Regel 1.60 der SPO. Die Ober- und Pfalzligen schießen 60 Schuß in den drei Anschlagarten zu je 20 Schuß. Liegend pro Scheibe 2 Schuß, stehend und kniend je Scheibe 5 Schuß. Bezirksligen, Kreisligen und Kreisklassen schießen 30 Schuß in den drei Anschlagarten zu je 10 Schuß.

Mannschaft: In einer Mannschaft können 4 Schützen eingesetzt werden, die drei besten Ergebnisse werden gewertet. Das Aufstellen eines Ersatzschützen ist nicht gestattet. Schützen der Schülerklasse dürfen nicht eingesetzt werden.

Jürgen Edelmaier